

Editorial

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zukunft der Berufsverbände

An den Geomatiktagen 2000 beschlossen die Berufsverbände SVVK, IGS, SIA-FKV, SGPBF, VSVF, STV-FVG und UTS-GIG das Projekt «Zukunft der Berufsverbände» gemeinsam weiterzuerfolgen. Nicht die Fusion der Verbände ist das Ziel, sondern die vermehrte und effizientere Zusammenarbeit. Die gleiche Diskussion wird in jüngster Zeit auch bei den grossen wirtschaftspolitischen Dachverbänden geführt. Zwei Exponenten geben einen Einblick: Prof. Robert Purtschert, Leiter des Verbandsmanagement-Instituts an der Universität Freiburg i. Ü., plädiert aus der Sicht der Verbandsbetriebslehre für den Einsatz moderner Strategie- und Marketingkonzepte: «Als oberste Führungsinstrumente in einem Verband sind das Leitbild und die Verbandspolitik anzusehen. Für die Hauptaufgaben des Verbandes müssen in einem Verbandsmarketing-Konzept die konkreten Handlungsstrategien zur Beeinflussung der als relevant erachteten Zielgruppen erarbeitet werden.»

Der Schweizerische Verband für visuelle Kommunikation Viscom hat als Unternehmer- und Arbeitgeberverband der Druckindustrie in den vergangenen Jahren einen umfassenden Veränderungsprozess durchlaufen. Anstelle von Fusionen ist Viscom mit anderen Verbänden Kooperationen mit Dienstleistungsverträgen eingegangen. Bei Viscom wurde die strategische Ebene, die in der Verantwortung des Zentralvorstandes liegt, noch deutlicher von der operativen Führung getrennt. Viscom-Direktor Hans-Ulrich Bigler: «Im Gegenzug erhielt die operative Geschäftsleitung mehr Kompetenzen zugesprochen, was zu schlankeren Entscheidungsprozessen und einer höheren Schlagkraft des Verbandes führte. So wie sich für die Wirtschaft und die Unternehmungen die Rahmenbedingungen dynamisiert und verändert haben, müssen sich auch die Wirtschaftsverbände den neuen Gegebenheiten ständig anpassen, wenn sie sich ihren Mitgliedfirmen gegenüber wirkungsvoll legitimieren wollen.»



Avenir des associations professionnelles

Lors des journées de la géomatique 2000, les associations professionnelles, SSMAF, IGS, GRG-SIA, SSPIT, ASPM, STV-FVG et UTS-GIG ont décidé de poursuivre ensemble le projet «avenir des associations professionnelles».

Le but des associations est non pas la fusion mais une collaboration accrue et plus efficiente. La même discussion est actuellement menée au sein des grandes associations faitières de politique économique.

Le professeur Robert Purtschert, Directeur de l'Institut de management des associations à l'Université de Fribourg: «Dans une association il y a lieu de considérer la conception directrice et la politique de l'association comme instruments de conduite du plus haut niveau. Pour les tâches principales de l'association, les stratégies d'actions concrètes doivent être conçues dans un concept de marketing d'association destiné à influencer la cible des groupes considérés comme importants.»

L'Association suisse pour la communication visuelle Viscom, en tant qu'association patronale et d'entreprise de l'industrie de l'imprimerie a subi, ces dernières années, un processus global de changement. En lieu et place de fusions, Viscom a conclu des contrats de coopération et de prestation avec d'autres associations. Chez Viscom, le niveau stratégique qui est de la compétence du comité central, a été séparé encore plus clairement de la conduite opérative. Le directeur de Viscom Hans-Ulrich Bigler déclare: «En contre partie, de plus grandes compétences ont été accordées aux responsables de la conduite opérative ce qui a amené des processus de décision plus simples et une plus grande efficacité de l'association. Les associations économiques doivent s'adapter continuellement aux nouvelles données si elles veulent être pleinement légitimes vis-à-vis de leurs membres.»

Thomas Glatthard
Chefredaktor VPK

Thomas Glatthard
Rédacteur en chef, MPG

Nach dem erfolgreichen Geomatiktag 2000 haben verschiedene Verbände eine Fortsetzung in Jahr 2001 gewünscht. Am «kleinen» Geomatiktag 2001 in Sargans und Bad Ragaz sind IGS, SVVK, VSVF und STV-FVG beteiligt. Das fachliche Thema wird die Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen unseres Berufsfeldes sein. In der VPK 1/2001 werden dazu mehrere Artikel publiziert werden. Am Geomatiktag soll dann im Rahmen einer Podiums- und Plenumsdiskussion eine Synthese gesucht werden.

GEOMATIK
TAGE perlenregion **HEIDILAND**
31. MAI – 2. JUNI 2001
IN SARGANS UND BAD RAGAZ

Après le succès des journées de la géomatique 2000, plusieurs associations ont souhaité sa répétition pour l'an 2001. Lors des «petites» journées de la géomatique 2001 à Sargans et Bad Ragaz, IGS, SSMAF, ASPM et STV-FVG y participeront. Le thème professionnel sera consacré à la formation. Dans MPG 1/2001, plusieurs articles seront publiés à ce sujet. Lors des journées de la géomatique, on tentera alors de trouver une synthèse dans le cadre d'une table ronde et de discussions plénières.